03.11.2023 – 13:00 Uhr

Menschen an der Grenze zur Armut weiter stark gefordert / Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat die Winterhilfe beinahe 52'000 Menschen in der Schweiz mit ihren Leistungen unterstützt

Delsberg (ots) -

Gefragte Leistungen der Winterhilfe

Die gestiegenen Kosten für Gesundheit, Energie, Wohnen und Lebensmittel lässt Menschen an der Armutsgrenze

sehr wenig Spielraum und kann in die Verschuldung führen. Die Winterhilfe Schweiz leistet zielgerichtet Unterstützung und hat im abgelaufenen Geschäftsjahr Leistungen in Höhe von 6,8 Mio. CHF (Vorjahr ebenfalls 6,8 Mio. CHF) ausgerichtet. Zusammen mit allen kantonalen Winterhilfe-Organisationen werden so jährlich über CHF 15 Mio. Spendengelder an Armutsbetroffene weitergeleitet.

Verzicht auf medizinische Leistungen und gesunde Ernährung

2022/2023 hat die Winterhilfe gesamt in mehr als 3'100 Fällen Gesundheitskosten bezahlt. Mit dem Anstieg der mittleren Prämie um 8.7 % werden im Jahr 2024 Haushalte mit knappem Budget noch mehr gefordert sein. Laut den kantonalen Winterhilfeorganisationen setzen Betroffene ihre Franchise oft aufs Maximum, verzichten auf Arzt- und Zahnarztbesuche oder nehmen Einsparungen bei anderen zentralen Lebenshaltungskosten wie der Ernährung in Kauf. Das Resultat kann eine Verschlechterung der Gesundheit oder Verschuldung bedeuten. Die Winterhilfe setzt sich für die Gesundheitsförderung ihrer Zielgruppe ein und hat für das kommende Geschäftsjahr das Schwerpunktthema "Erwerbsarmut und Gesundheit" gewählt.

Datenschutzkonzept und Strategie verabschiedet

An der Delegiertenversammlung wurde das nationale Datenschutzkonzept sowie die Strategie 2024/29 verabschiedet und folgende Personen im Zentralvorstand bestätigt: Prof. Dr. Thierry Carrel (Präsident), die Vizepräsidenten Mathias Kaufmann und Dr. Roland Plattner-Steinman sowie die Mitglieder Sylvie Naudy und Christina Kieni Römer.

Pressekontakt:

Kontakte Winterhilfe Schweiz Monika Stampfli, Geschäftsführerin, monika.stampfli@winterhilfe.ch, Tel. 079 315 67 95
Esther Güdel, Kommunikation, esther.guedel@winterhilfe.ch, Tel. 078 897 88 33

Medieninhalte

Zentralpräsident Thierry Carrel und Geschäftsführerin Monika Stampfli führten durch die Delegiertenversammlung 2023 der Winterhilfe in Delémont. / Weiterer Text über ots und www.presseportal.ch/de/nr/100007476 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.

Diese Meldung kann unter https://www.presseportal.ch/de/pm/100007476/100913075 abgerufen werden.